

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung vom 16.02.2022

**TOP 7. Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Stadt Plön hier: Vorstellung des Projektablaufes durch das Büro inspektour GmbH, Hamburg
zur Kenntnis genommen
VO/RV/2022/2451**

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Melzer erteilt Herrn Ralf Trimborn vom Planungsbüro inspektour GmbH aus Hamburg das Wort.

Herr Trimborn erläutert anhand einer Präsentation den weiteren Projektablauf.

Das Ortsentwicklungskonzept (OEK) ist ein Fahrplan, eine Gesamtentwicklungsstrategie bzw. ein Konzept, welches die wichtigsten Meilensteine der Entwicklung für die nächsten 8 bis 12 Jahre in der Stadt Plön aufzeigen wird. Das OEK ist z.B. auch für einen offiziellen Förderantrag als Grundlage mit einzureichen.

Herr Trimborn wirbt für den Fragebogen zum OEK, der gerade online freigeschaltet wurde bzw. mit dem Reporter an die Plöner Haushalte verteilt wird.

Die finale öffentliche Veranstaltung der Abschlusspräsentation wird am 21.09.2022 stattfinden.

Ausschussvorsitzender Melzer richtet die Frage an Herrn Trimborn, ob das Konzept für das gesamte Stadtgebiet gilt und ab wann Fördermittel beantragt werden können. Herr Trimborn, erläutert, dass das Konzept das gesamte kommunale Stadtgebiet incl. Seen und Wälder einschließt. Fördermittel (GAK - Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes") können erst beantragt werden, wenn das OEK politisch abgestimmt ist und ein Beschluss darüber vorliegt.

Es werden weitere Fragen gestellt und von Herrn Trimborn beantwortet:

- Können die GAK Fördermittel auch von Vereinen und Verbänden nach dem OEK abgerufen werden?

Vereine und Verbände können als Projektträger mit aufgenommen werden, z.B. gesellschaftliche Themen für Menschen. Wenn es einen Steckbrief für Maßnahmen von Vereinen und Verbänden gibt, dann ist das auch förderfähig, es muss kein eigenes Verfahren erstellt werden.

Stadt Plön

- Ist die Einbeziehung des SteP künftig noch vorgesehen ?

Im April und Juni/Juli 2022 ist der Ausschuss mit eingebunden, siehe vorläufiger Zeitplan der Präsentation.

- Kann das vorläufige Handlungsfeld "Wirtschaft" erweitert werden auf "neue Ansiedlung von Gewerbe" ? Da die Stadt Plön wenig Geld hat, wäre dies wichtig. Plön hat die Stärke des Breitbandausbaus.

Die Ansiedlung von Gewerbe kann als neues Ziel formuliert werden.

- Anregung, die Algenkläranlage sollte mit bedacht werden in Bezug auf die Quartierentwicklung.

- Ausschussmitglied Buth lobt die Präsentation. Er gibt den Hinweis, dass eine Einwohnerbeteiligung zu einer Vielzahl von Anregungen, Hinweisen und Wünschen führt. Wie soll mit Zielkonflikten umgegangen werden.

Die Bürgerbeteiligung ist ein Pflichtelement. Unterschiedliche Zielformate gehen in die Lenkungsgruppe. Das Planungsbüro kann nur empfehlen und ist begleitend tätig. Das Ergebnis ist eine politische Entscheidung. Der öffentliche Beteiligungsworkshop wird am 28.04.2022 vermutlich um 18 Uhr in der Aula stattfinden (ist noch nicht abgestimmt).

- Nachfrage zu den Kosten des Konzeptes.

Das Konzept wird unter anderem für die Förderung entwickelt. Die Kosten ergeben sich je nach dem was sich aus dem Konzept entwickelt, welche Ziele, worauf der Fokus liegt. Dies entwickeln die Gremien.

Die Kosten für das Konzept des Planungsbüros inspektour GmbH betragen 66.000 € und werden zu 75 % gefördert. Der städtische Eigenanteil beträgt 16.500 €.

- Das OEK kann auch eine Vorarbeit für den F-Plan sein, da dieser überarbeitet werden soll. Hierfür stehen 100.000 € im Haushalt. Mit dieser Planung könnte Geld beim F-Plan gespart werden.

- Am 15.06.2022 ist die letzte SteP Sitzung vor der Sommerpause.

Dies ist laut Terminplanung von Planungsbüro berücksichtigt.

Mit der Förderung einer Einzelmaßnahme könnten sich die Planungskosten bereits amortisieren.

Ausschussvorsitzender Melzer bedankt sich bei Herrn Trimborn.

Stadt Plön

Ein Beschluss wird nicht gefasst, da es sich nur um die Vorstellung des Projektablaufes handelt.

TOP

[Siehe Anlage.](#)